Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Ⓩ

1914

Der **35. Jahrgang** des

Reichs-Medizinal-Kalenders

Begründet von Dr. **Paul Börner**

Herausgegeben von

Prof. Dr. **Jul. Schwalbe**

Geh. San.-Rat in Berlin-Charlottenburg

ist in Vorbereitung, und wird der **I. Teil (Taschenbuch** nebst **Beihefte) Mitte August** erscheinen.

Aus dem Inhalt des **Taschenbuchs** ist hervorzuheben die **Reichsarzneitaxe,** die von Prof. Dr. Straub, Direktor des Pharmakologischen Instituts in Freiburg, sorgfältig durchgesehen und auf den jetzigen Stand gebracht ist. — Der Abschnitt **„Daten und Tabellen für den Praktiker",** welcher wichtige anatomische, physiologische und klinische Zahlenangaben alphabetisch aufführt, ist revidiert.

Im **Kalendarium** ist für jeden Tag eine volle Seite **(Schreibpapier)** eingerichtet, so dass auch der beschäftigtste Praktiker hinreichenden Raum für seine Notizen findet.

Das **Beiheft** ist — mit Rücksicht auf Handlichkeit und Bequemlichkeit — in zwei Teile geschieden. — Die Zweckmässigkeit dieser Anordnung ist bei einer veranstalteten Rundfrage von der Mehrzahl der Arzte anerkannt worden.

Im **Beiheft I** ist neu hinzugekommen: Abriss der diätetischen Küche. Von Prof. Dr. Strauss in Berlin. Die übrigen bereits in früheren Jahrgängen erschienenen Aufsätze sind durchgesehen, verbessert und erweitert.

Alle Abhandlungen sind speziell für den praktischen Arzt geschrieben, für die Praxis also von ungemein hohem Wert!

Beiheft II enthält die „Bade- und Kurorte" und sämtliche auf die Anstaltspflege bezüglichen Kapitel. Das alphabetische Verzeichnis der Badeorte usw. und die Heil-, Pflege- und Kuranstalten sind von Dr. Schütze (Bad Kösen) wiederum einer gründlichen Durchsicht unterzogen worden. Die Zusammenstellung aller Anstalten für die Kinderpflege ist von Prof. A. Keller (Charlottenburg) revidiert und erweitert: in dieser Ausführlichkeit ist das Material an keiner anderen Stelle veröffentlicht.

Teil II wird enthalten: **Medizinal-Gesetzgebung, inkl. die Entscheidungen des Reichsgerichts, Oberverwaltungsgerichts, Reichsversicherungsamts, der ärztlichen Ehrengerichtshöfe** etc.; die wesentlichsten Erlasse auf dem Gebiete des **Militär-Sanitätswesens;** die medizinischen **Fakultäten** des Deutschen Reiches, Deutsch-Österreichs und der Schweiz; die **Vereins-Organisation;** die staatliche Vertretung des ärztlichen Standes; die **Gebührenordnungen für Ärzte und Zahnärzte;** die **Gebührenordnungen für gerichtsärztliche Verrichtungen;** das **ärztliche Fortbildungswesen** in Deutschland; die **zur Aufnahme der Medizinalpraktikanten ermächtigten Krankenhäuser** mit Angabe der den Praktikanten gewährten Vergünstigungen; die **Medizinalbehörden und Sanitätsbeamten; nach amtlichen Quellen bearbeitetes Personalverzeichnis der sämtlichen Ärzte Deutschlands (nach den einzelnen Wohnorten geordnet); Rang- und Anciennitätsliste des Sanitätsoffizier-Korps;** Statistik der Ärzte, Apotheken und Heilanstalten im Deutschen Reiche; alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Arzte und ihrer Wohnorte im Deutschen Reiche. **Im Personalverzeichnis der Ärzte sind Namen und Spezialität der Spezialärzte zur leichteren Orientierung durch besondere Zeichen hervorgehoben.**

Die fortschreitende Verbreitung, welche der Reichs-Medizinal-Kalender sowohl bei den deutschen Ärzten wie bei den für die ärztlichen Verhältnisse interessierten Behörden etc. findet, kann wohl als der beste Beweis für die **Vollständigkeit und Gediegenheit** des Dargebotenen angesehen werden.

Der „Börner" ist infolge seiner Ausführlichkeit der teuerste medizinische Kalender, daher sein Vertrieb auch der lohnendste. Um ihn noch lukrativer zu gestalten, gewähre ich bereits auf 8 Exemplare ein Freiexemplar.

Ich bitte zu verlangen, Bestellzettel anbei; ausführliche Prospekte expediere ich nach Verlangen bereits **Ende Juli.**

Leipzig, Juni 1913. Hochachtungsvoll **Georg Thieme.**